

Univ.Prof. Dr. Eva KREISKY (Univ.Wien)
GastVO an der Univ.Klagenfurt
SoSe 2004

FORMEN INSTITUTIONALISIERTER MÄNNLICHKEIT
Website: <http://evakreisky.at>

Mind-Mapping: Männlichkeit(en)

Warum feministische Männlichkeitsanalyse?
Männer - Männlichkeit(en) - Maskulinität: Begriffe und ihre Bedeutungen

Repräsentation von Männlichkeit(en)

Filmanalyse am Beispiel von „The Wild One“

Überblick über sozialwissenschaftliche Theoretisierungen von Männlichkeit(en)

„Hegemoniale Männlichkeit“: R.W. Connell: Der gemachte Mann. Konstruktion und Krise von Männlichkeiten (insbesondere: Die soziale Organisation von Männlichkeit. 87-107), Opladen 1999

Das Männerbündische als Standardform von Politik und Staat

Video zur Einführung

Das Männerbündische als analytische Kategorie (Eva Kreisky: Der Stoff, aus dem die Staaten sind. Zur männerbündischen Fundierung politischer Ordnung, in: Regina Becker-Schmidt/Gudrun-Axeli Knapp (Hg.), *Das Geschlechterverhältnis als Gegenstand der Sozialwissenschaften*, Frankfurt/M.-New York 1995, 85-124; dies., *Geschlechtliche Fundierung von Politik und Staat*, in: Dors Janshen (Hg.), *Blickwechsel. Der neue Dialog zwischen Frauen- und Männerforschung*, Frankfurt/M. 2000, 167-192)

Untersuchung exemplarischerer Themen- und Problemfelder

Der Staat als Männerbund

Militär als Männlichkeitsmaschine

Mediterrane Männlichkeitskultur (Balkan; vom iberischen zum lateinamerikanischen Machismo)

Mafiotische Männlichkeit (Sizilien; Russland; Bandenkriege)

Management: ein geschlossener männlicher Mikrokosmos

Fußball als Männlichkeitsmodell

Neoliberalismus als maskulines Projekt

Termine

26./27.3.2004

27./28.5.2004

3./4.6.2004

Erreichbarkeit

e-mail: hannelore.eva.kreisky@univie.ac.at